

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 27.06.2011	
GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern)		Rating: BB	PD 1-jährig: 1,05%
		Erstellt am:	27.06.2011
Creditreform ID:	5010062578	Gültig bis max.:	26.06.2012
Geschäftsleitung:	Herr Dr. Rohs (geschäftsführender Gesellschafter) Herr Dr. Voigt (geschäftsführender Gesellschafter) Herr Dr. Schlipf (Geschäftsführer) Herr Laufs (Geschäftsführer) Herr Schmitz (Geschäftsführer)	Mitarbeiter:	444
		Gesamtleistung 2010:	42,9 Mio. €
(Haupt-)Branche:	Verkauf und Betrieb von Prüfständen für die Automotivebranche sowie Entwicklung von Getrieben		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wird der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern) ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern) - im Folgenden auch GIF, GIF-Konzern, GIF-Gruppe oder Gesellschaft genannt - ist seit 1986 im Bereich der Entwicklung und des Tests von Antriebssträngen vorwiegend für die Kfz-Industrie tätig und hat sich zu einem wichtigen Partner für die Automobilindustrie entwickelt. Der Schwerpunkt liegt in den Arbeitsbereichen Getriebeentwicklung und -konstruktion, Getriebesteuerung und -modellierung, Getriebe- und Fahrzeugtests sowie Mess- und Automatisierungstechnik. Die Gesellschaft verfolgt dabei eine Drei-Säulen-Strategie und unterscheidet die Sparten „Erprobung/Testing“ (Kerngeschäftsfeld), „Projekte/Engineering“ und „Produkte/Products“. Neben dem Hauptsitz in Alsdorf gibt es je eine Niederlassung in Aachen, Wolfsburg, China, Japan und USA sowie eine Repräsentanz in Korea.

Mit einer Kapazität von mehr als 120 Prüfständen im Kerngeschäftsfeld „Testing“ und einem langjährigen und umfangreichen Know-how ist die GIF Weltmarktführer im Bereich Testing. Die geographische Ausrichtung der Gruppe liegt hauptsächlich in Europa, Asien und Amerika.

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern) erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit durchschnittlich 435 Mitarbeitern Konzernumsatzerlöse i.H.v. 38,2 Mio. € (Vj. 42,0 Mio. €), eine Konzerngesamtleistung i.H.v. 42,9 Mio. € (Vj. 49,5 Mio. €) und einen Konzernjahresfehlbetrag i.H.v. 0,8 Mio. € (Vj. Konzernjahresüberschuss 1,9 Mio. €). Der im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgewiesene Konzernjahresfehlbetrag resultiert aus der im Rahmen des Konzernabschlusses durchzuführenden Anpassungen chinesischer Rechnungslegung an das deutsche Handelsrecht (HGB) im Hinblick auf die chinesische Tochtergesellschaft GIF Research Center Co. Ltd, Suzhou. Nach chinesischem Bilanzierungsrecht wurden dort in den Vorjahren die Kosten für die Erstellung der unfertigen Arbeiten - zulässigerweise - nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, jedoch die hierauf entfallenden, erhaltenen Anzahlungen als Erlöse gebucht. Aus der nun im Zuge der Konzernrechnungslegung anzupassenden buchhalterischen Behandlung dieser Positionen hat sich ein Verlust i.H.v. von insgesamt rd. 2,0 Mio. € ergeben, der sich auf die Jahre 2008, 2009 und 2010 (erstmalige Aufstel-

lung des Konzernjahresabschlusses erfolgte für das Geschäftsjahr 2008) verteilt. Die Gesellschaft hat jedoch die auf die chinesische Tochtergesellschaft entfallenden Verluste der Vorjahre vollständig im letzten Geschäftsjahr in den Konzernabschluss eingestellt. Kumuliert über die Geschäftsjahre 2008 bis 2010 betrachtet ergibt sich für den Konzern damit ein positives Gesamtergebnis i.H.v. 786 T€.

Wir gehen davon aus, dass das Rating in den nächsten zwölf Monaten stabil bleiben wird.

Strukturinformationen

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Muttergesellschaft) wurde im Jahr 1986 gegründet und ist aus dem Mitarbeiterstamm des Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule (RWTH) Aachen hervorgegangen. Zum Zeitpunkt unserer Analyse hielten die Familien Rohs und Voigt zusammen insgesamt 80 % der Gesellschaftsanteile. Die restlichen Anteile i.H.v. 20% verteilen sich auf vier weitere Minderheitsgesellschafter mit Anteilen von je 5%.

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH ist die Konzernmuttergesellschaft mit Sitz in Alsdorf und betreibt selbst operatives Geschäft. Sie ist mit ihren Tochtergesellschaften Entwicklungsdienstleister im Bereich Getriebe- und Antriebsstrangentwicklung für die Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Alsdorf gibt es in Aachen, Geilenkirchen und Wolfsburg weitere deutsche Niederlassungen bzw. Beteiligungen. Im Entwicklungszentrum Alsdorf befinden sich u.a. eine eigene Teststrecke, ein Akustikrollenprüfstand für Fahrzeuggeräuschmessungen sowie ein Abgasrollenprüfstand, auf denen auch Prototypen und so genannte „Erkönige“ getestet werden können.

Die wesentlichen Tochtergesellschaft der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH mit ihren jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkten sind im Folgenden aufgeführt:

- GIF Wolfsburg GmbH & Co. KG (Forschung und Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf Kfz-Antriebsstränge; Prüfstandstechnik mit 14 eigenen Prüfständen; Abwicklung der Aufträge für die Volkswagen-Gruppe)
- GIF Research Center Co. Ltd. in Suzhou, China (eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum für Antriebsstränge, Erprobung von Getrieben auf 5 eigenen Prüfständen und in Fahrzeugen, Vertrieb aller Leistungen der GIF-Gruppe speziell für den chinesischen Markt)
- WIGRA GmbH & Co. KG (Entwicklung und Bau von Sondermaschinen zur Prüfung von Antriebsträngen sowie Fertigung von mechanischen Einzelteilen und Kleinserien im Wesentlichen für die Muttergesellschaft)
- CALSIM GmbH (Herstellung und Vertrieb von thermischen Prüf- und Abgasanlagen)
- ROMOT GmbH & Co. KG (Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen zur Gewinnung von neuen technischen Erkenntnissen sowie Neu- und Weiterentwicklung von Industrieerzeugnissen, deren Fertigung und Vermarktung für die Muttergesellschaft)

Die GIF Research Center Co. Ltd. in Suzhou, China (GRC), ist seit 2007 die Niederlassung für den asiatischen Markt. Dort betreibt die GRC fünf eigene Getriebepfstände und beschäftigt rund 72 Mitarbeiter. Über die GRC wird dem wachsenden asiatischen Kundenstamm das vollständige Leistungsspektrum der Muttergesellschaft angeboten. Durch Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der GRC und den Ausbau der geschäftlichen Aktivitäten in Asien ist die GRC neben der Tochtergesellschaft GIF Wolfsburg GmbH & Co. KG die bedeutendste Tochtergesellschaft in der GIF-Unternehmensgruppe. Durch den Aufbau eines adäquaten Mitarbeiterstammes und die Erstellung eines Entwicklungs- und Testzentrums in China wurden für die GRC die Voraussetzungen für eine eigenständige Markterschließung im asiatischen Raum und damit eine positive wirtschaftliche Entwicklung geschaffen. Das kontinuierliche Wachstum des chinesischen Automobilmarktes und die damit einhergehende, zunehmende Nachfrage nach den von der GRC angebotenen Leistungen zeigt trotz der Anlaufverluste der chinesischen Tochtergesellschaft, dass sich die Entscheidung der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH mit einer eigenen Niederlassung in China für den asiatischen Raum vertreten zu sein, strategisch als richtig erwiesen hat. Dies wird durch eine von Roland Berger Strategy Consultants im Frühjahr 2011 im Auftrag der Muttergesellschaft durchgeführte Untersuchung der GRC untermauert.

Vor dem Hintergrund des angestrebten Wachstums sind kontinuierliche organisatorische und personelle Anpassungen erforderlich. Neben der Gewinnung, Weiterbildung und Bindung von hochqualifizierten Mitarbeitern sind insbesondere der Ausbau sowie die Verbesserung der internen Kontrollsysteme mit Blick auf ein einheitliches und aussagekräftiges Konzerncontrolling erforderlich.

Markt, Produkte

Gemäß Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) hat sich der Umsatz der deutschen Automobilindustrie in 2010 gegenüber 2009 deutlich erhöht. Im Inland stieg der Gesamtumsatz um 4,8% von 112,5 Mrd. € in 2009 auf geschätzte 117,9 Mrd. € in 2010, während beim Auslandsumsatz sogar ein Zuwachs von 32,2% (2009: 150,7 Mrd. €; 2010: geschätzte 199,1 Mrd. €) zu verzeichnen war. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in 2010 mit geschätzten 19,6 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 19,0 Mrd. € (+3,1%).

Während bei Entwicklungsdienstleistern auf dem Gebiet der Motorentwicklung ein harter Verdrängungswettbewerb existiert, ist die Konkurrenzsituation im Bereich der Getriebeentwicklung überschaubar. Wettbewerber der GIF sind laut eigener Darstellung der Gesellschaft die Firmen APL, AVL, FEV, Hofer und Ricardo. Bei der Bewertung der einzelnen Firmen im Wettbewerbsumfeld haben diejenigen einen Vorteil, die eine umfassende Kompetenz von der Konzeptentwicklung über Konstruktion, Prototypenfertigung, Versuch und Projektmanagement anbieten können. Hierbei belegt die GIF einen der vordersten Plätze.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern) umfassen die Getriebeentwicklung und -konstruktion, Getriebe- und Fahrzeugtests sowie die Mess- und Automatisierungstechnik. Die Gesellschaft unterscheidet dabei die drei Sparten „Erprobung/Testing“, „Projekte/Engineering“ und „Produkte/Products“.

Im der Sparte „**Testing**“ (Kerngeschäftsfeld) betreibt die Muttergesellschaft an den Standorten Alsdorf und Aachen sowie über ihre Tochtergesellschaften in Wolfsburg und China Prüfstände zum Testen von Getrieben und kompletten Antriebssträngen von Automobilen und Lastkraftwagen. Darüber hinaus lassen sich auf spezialisierten Prüfständen die Akustik und das Schwingungsverhalten in Fahrzeugen überprüfen. Außerdem werden in diesem Bereich diverse Dienstleistungen rund um das Thema Getriebe und Antriebsstrang, wie z.B. Fahrzeug- und Komponentenversuche, Getriebebeschaltanalysen oder Getriebesteuerung und -modellierung erbracht. Aufgrund ihrer besonderen Technologie- und Testingkompetenzen, der Optimierung von Prozessen sowie der im Konzern vorhandenen Kapazitäten von insgesamt mehr als 120 Prüfständen (davon sind für 98 Prüfstände zum Analysezeitpunkt die ursprünglichen Finanzierungen vollständig zurückgeführt) zeichnet sich die Gesellschaft sowohl als weltweiter Qualitäts-, wie auch als Preisführer aus.

Zusätzlich betreibt die Gesellschaft eine eigene Teststrecke, so dass Gesamtfahrzeuguntersuchungen im Echtbetrieb durchgeführt werden können. Des Weiteren hat die hohe Qualität der in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld zu einer entsprechenden Reputation - auch im Ausland - geführt, und damit u.a. die Expansion auf dem asiatischen Markt begünstigt.

Die Sparte „**Engineering**“ umfasst im Wesentlichen Entwicklungsdienstleistungen rund um das Getriebe. Hierbei wird unterschieden in Eigenentwicklungen und in Projekte im Kundenauftrag.

Die Leistungsbandbreite erstreckt sich von der Konstruktion von Getrieben und Getriebekomponenten über die Funktions- und Steuerungsentwicklung bis hin zur serienreifen Entwicklung von Komplettgetrieben. Ausgangspunkt für die Etablierung des Bereiches Getriebeentwicklung war das Kegelringgetriebe. Dieses patentrechtlich geschützte, technologisch neuartige Getriebe wurde von der Gesellschaft bis zur Marktreife entwickelt. Neben deutlichen Kostenvorteilen durch eine einfache und kostengünstige Fertigung bietet es dem Kunden eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um durchschnittlich mehr als 20% bei einer gleichzeitig komfortableren Nutzung als bei herkömmlichen Automatikgetrieben. Insbesondere ist das Kegelringgetriebe auch in Leichtkraftfahrzeugen einsetzbar. Mit weltweit bedeutenden Getriebeherstellern (u.a. einem japanischen Hersteller und zwei weiteren europäischen Unternehmen) wurden Kooperations- bzw. Lizenzvereinbarungen zur Entwicklung der Serienreife mit anschließender Produktion des Kegelringgetriebes als Lizenznehmer der GIF abgeschlossen. Hieraus ergeben sich für die GIF-Gruppe gute Potenziale für künftige Lizenzeinnahmen.

Neben den Eigenentwicklungen übernimmt die Gesellschaft aufgrund ihrer Kompetenzen auch komplette Getriebeentwicklungen im Kundenauftrag. Durch den Aufbau ihrer Entwicklungskompetenzen im Getriebebereich hat sich die GIF nach unserer Auffassung als Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Kundengetrieben, von Getriebeapplikationen und -steuerungen sowie für Fahrzeugversuche gut etabliert. So hat die bereits langjährig bestehende Partnerschaft mit BMW neben Projekten für den MINI zu weiteren erfolgreich abgeschlossenen Projekten für neue Modellreihen geführt. Insbesondere wird im Rahmen eines Großprojektes in Kooperation mit einem renommierten Partner aus der Automobilindustrie ein Doppelkupplungsgetriebe für den chinesischen Markt entwickelt.

Die Sparte „**Products**“ betrifft insbesondere die Konstruktion und Veräußerung von Prüfständen. Basis für den Bau von Prüfständen ist die stetige Weiterentwicklung des Know-how in diesem Bereich. Ausgangspunkt für die Entscheidung, Prüfstände zu bauen, waren Kundenanforderungen nach spezialisierten Prüfstandsleistungen. Da diese Prüfstände immer nur den jeweiligen spezifischen Anforderungen der Kunden entsprechen, entsteht kein Wettbewerb zu den eigenen Prüfständen.

Weiterhin entwickelt und produziert die Gesellschaft in dieser Sparte Mess- und Testsysteme, die in der Testphase von Getrieben, Motoren und Fahrzeugen benötigt werden. Als eigene Produkte werden im Wesentlichen Drehmomentwellen, Schaltroboter und Kupplungsbetätigungseinrichtungen angeboten. Die Produktlösungen sind teilweise patentiert und damit in den wichtigsten Märkten geschützt. Im Unterschied zur Sparte „Testing“ ist die Gesellschaft hier als Anlagen- und Spezialkomponentenbauer aktiv.

Im Rahmen des Produktspektrums bietet die GIF ergänzend komplexe Hard- und Softwareplattformen für die Automatisierung von bestehenden Prüfständen an.

Die Geschäftsführung überprüft regelmäßig ihr Produktportfolio und Dienstleistungssortiment. Eine Ausrichtung entsprechend des Marktpotenzials und der Bedürfnisse der Kunden ist nach unserer Auffassung damit gewährleistet.

Strategie

Die Strategie der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Konzern) ist auf Wachstum ausgerichtet. Im Kerngeschäftsfeld „Testing“ ist ein weiterer Kapazitätsaufbau vorgesehen.

Für den Standort in Kassel wird der Bau von 8 zusätzlichen Prüfständen für einen deutschen Großkonzern angestrebt, die mit einer Auslastungsgarantie für 5 Jahre seitens des Kunden ausgestattet werden sollen. Weiterhin liegt eine Anfrage aus dem japanischen Raum vor, am chinesischen Standort ebenfalls weitere 8 Prüfstände aufzubauen. Auch hier bietet der Kunde eine Auslastungsgarantie über 5 Jahre an. Um die Finanzierung für den Bau der Prüfstände im Rahmen der vorliegenden Anfragen gewährleisten zu können, ist neben einer möglichen (Teil-)Darlehensfinanzierung über Kreditinstitute auch eine (Teil-)Verwendung des Erlöses aus der geplanten Anleihebegebung über 15 Mio. € angedacht.

Neben der Ausweitung des Prüfstandsgeschäfts geht die Gesellschaft vor dem Hintergrund neuartiger Antriebskonzepte wie hybride Antriebe, Elektroantriebe oder Elektrifizierung von Antriebssträngen davon aus, dass sie auf Basis ihres bereits bestehenden Know-how auch in diesen Bereichen ihre Marktkompetenz nutzen und Marktanteile hinzugewinnen kann.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin ihre Internationalisierungsstrategie. In diesem Zusammenhang wurden bereits die Tochtergesellschaften in USA, Hong-Kong und Japan gegründet. Die hauptsächlich mit Markterschließungs- und Vertriebsaufgaben betrauten Gesellschaften sollen weitere Potenziale auf dem amerikanischen und asiatischen Markt identifizieren und die dortige Markterschließung vorantreiben.

Die zusätzliche Ausrichtung des Geschäftsmodells auf den Markt der hybriden und elektrischen Antriebe ist insbesondere in Kombination mit der hohen technologischen Kompetenz der Gruppe in der Forschung und Entwicklung sowie der Prüfstandstechnik und den sich daraus ergebenden Synergien unseres Erachtens gut geeignet, das angestrebte Umsatz- und Ertragswachstum der GIF-Gruppe zu bewirken. Allerdings können die angestrebten Wachstumsziele nur durch adäquate, langfristig ausgerichtete Finanzierungsstrategien gewährleistet werden, die derzeit noch nicht gesichert sind.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt nach den Regelungen des HGB. Die Einzelabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist es der Gesellschaft nunmehr möglich, ihre Entwicklungskosten zu aktivieren. Von diesem Wahlrecht macht die Gesellschaft Gebrauch. In diesem Zusammenhang wurden nach einer entsprechenden Überleitung von altem auf das neue Handelsrecht per 31.12.2009 selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände i.H.v. 3,67 Mio. € und per 31.12.2010 i.H.v. 3,45 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen. Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Geschäftsjahr 2010 an die Vorschriften des BilMoG angepasst und in einer Summe auf die Passivseite der Bilanz eingestellt. Insgesamt betrachtet stellt sich damit die bilanzielle Vermögens- und Ertragslage im Vergleich zum alten Handelsrecht des Konzerns entsprechend verbessert dar.

Als unterjähriges Steuerungsinstrument dienen für die Tochtergesellschaften betriebswirtschaftliche Auswertungen mit Vorjahres- und Planvergleichen, die monatlich erstellt werden. Darüber hinaus wird ein monatliches Bankenreporting erstellt, welches auch Abweichungsanalysen und zum Teil detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Erfolgspositionen enthält. Das monatliche Reporting umfasst dabei zusätzlich einen Liquiditätsstatus sowie eine Liquiditätsvorschau, eine Auswertung von Auftragseingängen und -beständen sowie eine Gegenüberstellung von aktuellen Chancen und Risiken.

Allerdings bedarf insbesondere das zunehmend komplexere Feld des Beteiligungscontrollings einer deutlichen Verbesserung. Aufgrund der hohen Relevanz der chinesischen Tochter für den Konzern ist die Implementierung eines konzerneinheitlichen Rechnungswesens und Controllings erforderlich.

Finanzen

Der GIF-Konzern finanziert sich zu einem hohen Anteil über Fremdkapital. Die unter analytischen Gesichtspunkten ausgewiesene Eigenkapitalquote beträgt per 31.12.2010 lediglich rd. 9,2%. Auch ohne Bereinigung um die auf der Aktivseite bilanzierten selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte i.H.v. 3,45 Mio. € würde die Eigenkapitalquote mit rd. 14,3% ebenfalls vergleichsweise gering ausfallen. Allerdings haben die Gesellschafter dem Konzern zusätzlich Darlehen i.H.v. rd. 3,76 Mio. € gemäß Bilanzausweis zum 31.12.2010 zur Verfügung gestellt, die grundsätzlich unbefristet zur Verfügung stehen. Hiervon haben die Gesellschafter einen Betrag i.H.v. rd. 1,83 Mio. € im Rahmen von Bankfinanzierungen mit Darlehensbelassungs- und Rangrücktrittserklärungen gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten ausgestattet. Die im Dezember 2012 fälligen Mezzaninemittel i.H.v. 5 Mio. € sind hier bei der Betrachtung des wirtschaftlichen Eigenkapitals unberücksichtigt geblieben, da diese zum Analysezeitpunkt nur noch eine Restlaufzeit von rd. 1 ½ Jahren haben.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und der Liquidität haben die Gesellschafter im letzten Geschäftsjahr neue Darlehen i.H.v. rd. 761 T€ eingebracht, die ebenfalls grundsätzlich unbefristet im Konzern verbleiben sollen. Das gezeichnete Kapital beläuft sich per 31.12.2010 auf 8,8 Mio. €.

Die Muttergesellschaft verfügte zum 01.06.2011 über Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt 8,75 Mio. €. Die Inanspruchnahmen der Kontokorrentlinien betragen zu diesem Zeitpunkt 5,9 Mio. € bzw. 67,4% und haben sich in den letzten Monaten aufgrund einer verbesserten wirtschaftlichen Lage deutlich reduziert. Vier Kontokorrentlinien sind befristet und von den finanzierenden Banken zunächst auf den 31.03.2012 terminiert. Zwei weitere Kontokorrentlinien i.H.v. insgesamt 1 Mio. € stehen bis auf weiteres zur Verfügung. Sämtliche Kontokorrentlinien sind über einen Sicherheiten-Poolvertrag der beteiligten Banken besichert.

Zusätzlich besteht neben den Kontokorrentlinien ein Factoringvertrag für den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer (Factoring-)Umsatzerwartung i.H.v. 10 Mio. € pro Jahr.

Gemäß der vorgelegten Liquiditätsplanung sind die kurzfristigen Finanzierungsquellen für die Bewältigung des laufenden Geschäftes ausreichend dimensioniert.

Im langfristigen Bereich stehen der Gesellschaft per 01.06.2011 Darlehen i.H.v. insgesamt 11,45 Mio. € zur Verfügung. Daneben hat die Gesellschaft im Jahr 2005 Mezzaninemittel i.H.v. 5 Mio. € aufgenommen, die im Dezember 2012 endfällig sind. Die Anschlussfinanzierung ist derzeit noch nicht gesichert, soll jedoch aus heutiger Sicht gegebenenfalls auch durch die vorgesehene Anleiheemission über 15 Mio. € dargestellt werden. Alternativ käme auch eine (Teil-)Finanzierung über Bankdarlehen in Frage. Aufgrund der durch entsprechende Gutachten nachgewiesenen stillen Reserven im Anlagevermögen (Prüfstände) i.H.v. mehr als 20 Mio. € stünde ein adäquates Besicherungspotenzial zur Verfügung.

Hinsichtlich der geplanten Anleiheemission kann sich in Abhängigkeit von der Verwendung der zufließenden Mittel insgesamt eine Ausweitung der Verschuldung ergeben. Damit gehen auch erhöhte finanzielle Anforderungen bezüglich der Zinsbedienung der Anleihe einher. Unter der Voraussetzung einer stabilen bzw. wachstumskonformen künftigen Ertragssituation dürfte jedoch die Bedienung der Anleihe gewährleistet sein.

Risiken

Beachtliche Risiken liegen hauptsächlich im Projektgeschäft des Konzerns und den damit einhergehenden, hohen Finanzierungsanforderungen. Im Rahmen von Projekten, wie z.B. der Entwicklung des Kegelringgetriebes, sind zum Teil mehrjährige Vorlaufphasen zu berücksichtigen, die zunächst eine hohe Kapitalbindung und keine Liquiditätszuflüsse bewirken. Zusätzlich sind Projektentwicklungen i.d.R. mit großen Volumina behaftet. Hieraus ergibt sich für den Konzern ein im Verhältnis zu den realisierten Umsatzerlösen deutliches Klumpenrisiko. Des Weiteren besteht sowohl hinsichtlich der Umsetzung von eigenen Projekten, als auch im Hinblick auf Projekte im Kundenauftrag ein Erfolgsrisiko. Nur wenn die während der Projektphasen vereinbarten Meilensteine erfolgreich realisiert werden können, ist eine planmäßige Fortsetzung des Projektablaufs möglich. Zeitliche Verzögerungen und qualitative Mängel können im worst-case ein Scheitern von Projekten und damit eine Verlustrealisierung nach sich ziehen. Um diesen Risiken zu begegnen, wird zwar von der Gesellschaft ein entsprechendes Projektmanagement- und -controlling für jedes Einzelprojekt initiiert, allerdings ist die Projektkalkulation nach unserer Auffassung auch im Hinblick auf die derzeit in Verhandlungen befindlichen, weiteren Projektvolumina i.H.v. rd. 70 Mio. € nachhaltig zu verbessern.

Weiterhin bestehen Risiken aufgrund der weitgehenden Abhängigkeit des Konzerns von der Automobilbranche. Zwar konnte in den letzten Jahren die Kundenzahl erhöht und damit einzelne Abhängigkeiten tendenziell verringert werden, jedoch ist die Branchenfokussierung nach wie vor gegeben.

Es bestehen Liquiditätsrisiken, die sich aus längeren Zahlungszielen sowie aus Zahlungsverzögerungen seitens der Kunden ergeben können. Auch wenn über die Factoringlinie ein Teil der offenen Kundenforderungen bereits frühzeitig liquiditätsmäßig wirksam wird, so verbleibt doch ein erheblicher Anteil, der die Konzernliquidität bindet. Allein zum 30.04.2011 belief sich der Forderungsbestand auf rd. 8,4 Mio. € (per 31.12.2010: rd. 6,6 Mio. €). Hinzu kommt eine nach wie vor hohe Konzentration im Hinblick auf Umsatz- und Forderungsvolumina auf einzelne, große Kunden.

Finanzielle Risiken sind insbesondere im Hinblick auf die derzeit noch nicht gesicherte Anschlussfinanzierung der Mezzaninemittel über 5 Mio. € zu konstatieren sowie die überwiegend jeweils nur jährlich befristeten Kontokorrentlinien. Bei Nichtprolongation oder Reduzierung sind alternative Finanzierungsquellen erforderlich.

Risiken bestehen ebenfalls im Zuge der Wachstumsstrategie, insbesondere hinsichtlich der organisatorischen Anpassungen sowie des derzeit noch nicht bestehenden, integrierten Beteiligungscontrollings.

Aufgrund der Fremdkapitalstruktur unterliegt die GIF-Gruppe keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken.

Aktuelle Entwicklung

In den kommenden Jahren ist aufgrund des vorgesehenen Aufbaus weiterer Prüfstände sowie der Umsetzung von Projekten und über verstärkte Lizenzeinnahmen ein Wachstum von Gesamtleistung und Ertrag geplant.

Die Umsatzplanungen erfolgen auf Basis einer detaillierten Einzelprojektbetrachtung unter Berücksichtigung

der Eintrittswahrscheinlichkeit pro Projekt. Hieraus ergibt sich eine stabile Entwicklung des „**Testinggeschäftes**“ im laufenden Geschäftsjahr 2011 sowie in den kommenden Geschäftsjahren. In der Sparte „**Engineering**“ ist planmäßig der Abschluss eines Großprojektes in 2011 vorgesehen, so dass einer deutlichen Umsatzsteigerung in dieser Sparte eine entsprechende Bestandsverminderung gegenübersteht. Zwar sind im Jahr 2012 die geplanten Umsätze derzeit noch mit keinen konkreten Projekten hinterlegt, jedoch geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die derzeit gute Auftragslage auch im folgenden Geschäftsjahr fortsetzen wird. In der Sparte „**Products**“ sind für das Jahr 2011 und für das Jahr 2012 überwiegend bereits konkrete Projekte eingeplant.

Vor dem Hintergrund der detaillierten Planungsrechnungen, der hohen, über der Zielmarke von 80% liegenden Prüfstandsauslastungen in Alsdorf, Wolfsburg und China sowie der sich weiterhin abzeichnenden, positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns auch im Hinblick auf die in Aussicht stehenden Aufträge und Projekte halten wir die Erreichung der Umsatzziele für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 für realistisch. Die Erreichung der angestrebten Ergebnisse hängt auch von der erfolgreichen Umsetzung vorgesehener Kosteneinsparungen im Personal- und Prozessbereich ab.

Gute Realisationschancen werden der zukunftsweisenden Getriebetechnologie des Kegelringgetriebes eingeräumt. Da die chinesische Zentralregierung das Kegelringgetriebe als förderungswürdige Zukunftstechnologie staatlich unterstützt, sind nach Aussage der Geschäftsführung der GIF neben den bekannten Lizenznehmern der Gesellschaft aus Europa und Asien weitere Interessenten an die GIF herangetreten, die zu den Tier1-Zulieferern des Landes gehören. Mit einem dieser Zulieferer ist die GIF einen großen Schritt in der Vermarktung vorangekommen, indem bereits für eine konkrete Anwendung im PKW-Bereich Prototypen hergestellt werden. Gleichzeitig konnte eine weitgehende Einigung mit dem Hersteller über eine Lizenzvereinbarung erzielt werden, wobei die endgültige Vereinbarung bis Ende des Jahres erwartet wird.

Für die Geschäftsjahre 2014 und folgende wurde seitens der Gesellschaft noch keine Planung erstellt, da diese stark von den derzeit in Verhandlung stehenden Projekten und Aufträgen abhängt.

Für das laufende Geschäftsjahr liegen uns keine konsolidierten Auswertungen auf Konzernebene vor, so dass eine Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung auf Konzernebene bislang nicht möglich ist.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH
Konrad-Zuse-Straße 3
52477 Alsdorf

Telefon +49 (0) 24 04 – 98 70 - 0
Telefax +49 (0) 24 04 – 98 70 -109
E-Mail: info@gif.net
www.gif.net

Geschäftsführung: Dr. Ulrich Rohs, Dr. Dieter Voigt,
Dr. Jan Schlipf, Rolf Laufs, Wolfgang Schmitz
HR Aachen B 3483